

Hoch hinaus!

Erstkommunionkinder erkunden die Pfarrkirche Mariä Himmelfahrt



Oberglaim. Fast alle diesjährigen Oberglaimer Erstkommunionkinder waren am Freitagnachmittag (7. Juli) mit dabei: Bei der Besichtigung des Kirchturms. Pfarrer Josef Vilsmeier gab sein umfangreiches Wissen bei der Kirchenführung zum Besten: Sakristei, Kirchenschiff und Turmhaus wurden so ein Entdeckererlebnis. Schon die Utensilien in der Sakristei wie Monstranz, Kreuzpartikel und Fatschenkind sorgten für großes Interesse bei den Kleinen. Dass es dann auch noch den Blick hinter den Hochaltar zu werfen gab und die Tür zur Turmbesteigung aufgesperrt wurde, hatte Seltenheitswert. Gespannt aber auch etwas vorsichtig betraten die jungen Christen die Stufen aufwärts Richtung Kirchturmspitze. Die "Angst vor Spinnen" oder "Kakerlaken" äußerten die Kinder zwar auch, dennoch überwog zumeist das Interesse. So bekamen die Schüler einiges zu sehen: Heiliggeistluke, schmaler werdende Mauern, zuletzt die großen Glocken, das "Highlight" der Führung. Als Pfarrer Josef Vilsmeier diese etwas anschlug, hielten sich Erstkommunionkinder und Pastoralreferentin Kristiane Köppl die Ohren zu, damit es nicht zu laut würde - so nahe dran am Glockenschlag! Dass dieser zu unterscheiden sei vom Glockengeläut erklärte Pfarrer Josef Vilsmeier genauso kindgerecht wie die liturgischen Gewänder und kirchlichen Utensilien. Jedenfalls konnten die Teilnehmer viel lernen und jede Menge Eindrücke mit nach Hause nehmen. Vielleicht sogar die Motivation, Ministrant zu werden!



(Text/Bild: Pastoralreferentin Kristiane Köppl / 08.07.2023)